

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Jugendhilfe und Familie** der Stadt Burgdorf am **19.11.2020** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

18.WP/A-JuF/024

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:30 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: **Vorsitzende**

Gersemann, Christiane

stellv. Vorsitzende

Birgin, Gurbet

Mitglied/Mitglieder

Hinz, Arne
Meinig, Birgit
Neitzel, Beate
Nijenhof, Rüdiger

Grundmandatar/e

Braun, Jens

Stimmberechtigtes Mitglied

Härtel, Andreas
Lehrke-Ringelmann,
Doris
Scher, Olaf
von Oettingen, Gero

Beratende/s Mitglied/er

Gohla, Horst
Kugel, Michael
Niemann, Jens
Winnen, Valentin

Gast/Gäste

Müller, Britta

Verwaltung

Böhm, Katrin
Mikoleit, Heidi
Peest, Thomas
Pollehn, Armin
Szramka, Monika

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Familie am 07.09.2020
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Vorstellung des Hygienekonzepts der Schulen und der Kindertagesstätten
Vorlage: M 2020 1374
 - 3.2. Vorstellung des Hygienekonzepts der Schulen und der Kindertagesstätten
Vorlage: M 2020 1374/1
 - 3.3. Pädagogisches Träger-Rahmenkonzept für die städtischen Kindertagesstätten
Vorlage: M 2020 1437
4. Durchführung des Projektes 2. Chance, Antrag der Gruppe SPD -B'90/Die Grünen - WGS - FreieBurgdorfer vom 17.09.2020
Vorlage: A 2020 1394
5. Anschaffung von mobilen Luftreinigern für Kitas und Schulen, Antrag gem. Geschäftsordnung der FreieBurgdorfer vom 08.10.2020
Vorlage: A 2020 1406
 - 5.1. Anschaffung von mobilen Luftreinigern für Kitas und Schulen, Antrag gem. Geschäftsordnung der Fraktion FreieBurgdorfer vom 08.10.2020
Vorlage: A 2020 1406/1
 - 5.2. Anschaffung von mobilen Luftreinigern für Kitas und Schulen, Antrag gem. Geschäftsordnung der FreieBurgdorfer vom 08.10.2020
Vorlage: A 2020 1406/3
6. Antrag der AfD-Fraktion vom 18.10.2020 zu dem Antrag der Fraktion FreieBurgdorfer vom 08.10.2020 zur Anschaffung von mobilen Luftreinigern für Kitas und Schulen
Vorlage: A 2020 1406/2
7. Raumprogramm Erweiterungsbau Kindertagesstätte Ramlingen-Ehlershausen
Vorlage: BV 2020 1436
8. Entwurf Haushaltssatzung 2021 / 2022
Vorlage: BV 2020 1412
9. Entwurf Investitionsprogramm 2021 / 2022
Vorlage: BV 2020 1413
10. Stellenplan 2021/2022
Vorlage: BV 2020 1416
11. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

./.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Gersemann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Verwaltung und **Frau Müller** als neue Vorsitzende des Stadtkindertagesstättenbeirates, die sich daraufhin kurz vorstellt.

Entschuldigt haben sich Frau Pape, Frau Bruns, Frau Ruhkopf, Herr Dr. Gebbe und Herr Vasterling.

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Familie am 07.09.2020

Frau Szramka teilt mit, dass es leider erneut technische Probleme bei Session gegeben habe und das Protokoll daher nicht rechtzeitig hinterlegt worden sei. Es wird daher gebeten, die Genehmigung des Protokolls auf die nächste Sitzung zu vertagen. Der Ausschuss ist hiermit einverstanden.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

a) Frau Böhm stellt die als Anlage beigefügte Präsentation „Kindertagespflege geht online“ vor.

Frau Gersemann bedankt sich und bringt ihre Freude zum Ausdruck, dass nun neben der Online-Anmeldung für den Bereich Kita auch die Kindertagespflege auf der Homepage der Stadt Burgdorf verankert sei.

Herr Nijenhof bedankt sich ebenfalls. Viele Aspekte seines Antrags seien bereits erfüllt worden. Er bitte darum, in der Sitzung im März 2021 die komplette Erfüllung des Arbeitsauftrages erneut zu überprüfen und ggfs. nachzusteuern.

Frau Böhm weist darauf hin, dass derzeit noch nicht abgeschätzt werden könne, ob bis März 2021 alle Profilseiten erstellt seien. Die Online-Anmeldung für den Bereich der Kindertagespflege dürfte bis dahin bereits laufen.

Aufgrund jüngster Missverständnisse stellt **Frau Gersemann** klar, dass Anfragen aus dem politischen Raum durch die Verwaltung gesteuert würden. Anfragen stellten einen Auftrag zur Bearbeitung für und durch die Verwaltung dar. Die Antragsteller erhielten eine Vorab-Information über das Ergebnis und bei Bedarf ein Gesprächsangebot.

b) **Herr Gohla** stellt die aktuellen Angebote und Aktionen der Jugendpflege und der einzelnen Häuser der Jugend vor.

Frau Gersemann kritisiert einen Artikel der HAZ zum Literaturwettbewerb mit dem Titel „Kein Sieger aus Burgdorf“. Sie halte die Formulierung für kontraproduktiv, da Kinder und Jugendliche so nur schwer zu motivieren seien. Es zähle vielmehr der olympische Gedanke und es fehle die Ermutigung, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen.

c) **Herr Peest** teilt mit, dass sich aufgrund baulicher Mängel die Eröffnung des Familienzentrums um ca. 5 Monate bis Sommer 2021 verzögere. Die Nacharbeiten dauerten an.

d) In Otze könne die Krippe baulicherseits in Betrieb genommen werden, jedoch gebe es eine Stellenvakanz von 5 Stellen. Die Besetzung sei derzeit nicht möglich, so dass die Gruppe aus diesen Gründen momentan nicht an den Start gehen könne.

e) Die Mitarbeiterin einer Krippengruppe in der Kita Weststadt sei positiv auf Corona getestet worden. Daher sei die Gruppe aktuell geschlossen worden. Auch die 2. Krippengruppe habe geschlossen werden müssen, da eine Springerin in beiden Gruppen eingesetzt gewesen sei. Diese werde nun getestet. Bei einem negativen Ergebnis könne die 2. Krippengruppe ggfs. vorzeitig wieder geöffnet werden. Da die räumliche Situation der Krippengruppen vor Ort vom Kiga-Bereich getrennt sei, könne der Kiga-Bereich unverändert seinen Betrieb führen. Man stehe im ständigen Kontakt mit dem Gesundheitsamt.

f) In der Kleingruppe „Kunterbunt“ in der Kita Südsterne bestehe eine Vakanz. Diese Stelle könne derzeit nicht besetzt werden, da sich kein entsprechendes Personal finde. Die Rahmenbedingungen in dieser Gruppe seien abweichend von den üblichen Kitagruppen. Es sei daher nicht einfach, entsprechendes Personal zu finden. Das Ausschreibungsverfahren werde vorangetrieben.

g) **Herr Niemann** berichtet, dass auf Antrag der SPD das Projekt „Sozialer Tannenbaum“ für Burgdorf initiiert werden konnte. Das Frauen- und Mütterzentrum habe die Umsetzung übernommen. Die Anschubfinanzierung sei über die AWO und die Stadt Burgdorf erfolgt.

h) **Herr Kugel** informiert darüber, dass die Nachbesetzung der Teilzeitstelle im Familienservicebüro laufe und die Einstellung einer geeigneten Bewerberin zum 01.01.2021 beabsichtigt sei.

3.1. **Vorstellung des Hygienekonzepts der Schulen und der Kindertagesstätten** **Vorlage: M 2020 1374**

Der Ausschuss nimmt das Hygienekonzept zur Kenntnis.

3.2. Vorstellung des Hygienekonzepts der Schulen und der Kindertagesstätten
Vorlage: M 2020 1374/1

Der Ausschuss nimmt das Hygienekonzept und den Hygieneplan zur Kenntnis.

3.3. Pädagogisches Träger-Rahmenkonzept für die städtischen Kindertagesstätten
Vorlage: M 2020 1437

Der Ausschuss nimmt das Träger-Rahmenkonzept zur Kenntnis.

4. Durchführung des Projektes 2. Chance, Antrag der Gruppe SPD - B'90/Die Grünen - WGS - FreieBurgdorfer vom 17.09.2020
Vorlage: A 2020 1394

Frau Gersemann führt in das Thema ein. Die Region Hannover habe eine Kostenzusage über den Jugendhilfekostenausgleich zurückgewiesen. Man wolle sich hiervon nicht entmutigen lassen und weiter versuchen, die Region umzustimmen.

Frau Birgin bittet darum, über den Erfolg des Projekts nach ca. 1 Jahr im Ausschuss zu berichten.

Herr Niemann berichtet von einem persönlichen Gespräch mit dem Leiter des Fachbereichs Jugend bei der Region Hannover, Herrn Levin. Die Region werde das Ansinnen der Stadt Burgdorf ablehnen. Dies gründe sich zum einen aus § 160 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes, der eindeutig besage, dass die Kosten nicht erstattungsfähig seien. Zum anderen sei in der Präambel der Richtlinien explizit die Rede davon, dass das Projekt 2. Chance nicht berücksichtigungsfähig sei.

Frau Gersemann schlägt dennoch vor, den 2. Satz des Beschlusses zu belassen und den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Herr Nijenhof unterstützt diesen Vorschlag. Er halte die Abrechnung über den Jugendhilfekostenausgleich für verhandelbar und habe durch ein Gespräch mit einer Mutter am praktischen Beispiel eines jungen Mannes erfahren, wie ungerecht eine Ablehnung des Ansinnens sei.

Frau Gersemann gibt zu bedenken, dass die Zahlen der Schulverweigerer in Burgdorf stark zunehmen und die Spirale „kein Abschluss-kein Ausbildungsplatz-keine berufliche Chance“ aufgehalten werden müsse. Letztlich sei das Gemeinwesen mit den Folgekosten belastet.

Herr von Oettingen befürwortet das Projekt ebenfalls. Den betroffenen Jugendlichen fehle der Weitblick. Er wisse um die Verdienste der Jugendwerkstatt Drei Eichen, die schon etliche Jugendliche in Ausbildungen vermittelt habe. Der Region sei nahezu legen, das Projekt in Burgdorf zu unterstützen.

Frau Gersemann bittet um Abstimmung. **Einstimmig** ergeht folgender empfehlender

Beschluss:

Das Projekt 2. Chance wird gemäß Antrag der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule vom 29.06.2020 durchgeführt. Das Projekt ist über den Jugendhilfekostenausgleich mit der Region Hannover abzurechnen.

Nach Ablauf eines Jahres erfolgt eine Evaluation des Projektes und eine Berichterstattung der Verwaltung im Ausschuss für Jugendhilfe und Familie.

**5. Anschaffung von mobilen Luftreinigern für Kitas und Schulen, Antrag gem. Geschäftsordnung der FreieBurgdorfer vom 08.10.2020
Vorlage: A 2020 1406**

- s. TOP 5.2 -

**5.1. Anschaffung von mobilen Luftreinigern für Kitas und Schulen, Antrag gem. Geschäftsordnung der Fraktion FreieBurgdorfer vom 08.10.2020
Vorlage: A 2020 1406/1**

- s. TOP 5.2 -

**5.2. Anschaffung von mobilen Luftreinigern für Kitas und Schulen, Antrag gem. Geschäftsordnung der FreieBurgdorfer vom 08.10.2020
Vorlage: A 2020 1406/3**

Herr Nijenhof weist darauf hin, dass die letzten beiden Worte in Satz 1 des Beschlusses im Schulausschuss leicht verändert worden seien. Das Land Niedersachsen habe die Maßnahme noch vor kurzem abgelehnt, sei aber nach neuesten Erkenntnissen nun auch bereit, finanzielle Mittel für besonders gelagerte Einzelfälle bereitzustellen. Der Bedarf müsse daher nun überprüft werden.

Frau Gersemann hebt hervor, dass Kinder besonders schutzbedürftig seien.

Frau Pössel, Elternvertreterin in der Kita Weststadt, stellt klar, dass auch Kultusminister Tonne nicht für jede Klasse oder Gruppe einen Luftreiniger in Aussicht stelle. Das Lüftungskonzept stoße jedoch an seine Grenzen, da es weder die Menge an Menschen in einem Raum noch die Raumgröße berücksichtige. Praktische Studien hätten die Wirksamkeit der Luftreiniger gezeigt. Eltern, Politik, Verwaltung und auch das Gesundheitsamt seien keine Experten auf diesem Gebiet. Der Ausschuss möge zustimmen, die Geräte wenigstens zu testen.

Herr J. Braun warnt vor der Anschaffung von Luftfiltern. Die Risiken der Ge-

räte seien nicht getestet worden. Vor allem Allergiker seien gefährdet. Zudem hätten die Hersteller von Luftfiltern in diesen Zeiten vorrangig ihren hohen Verdienst im Blick. Die Filter solcher Anlagen müssten regelmäßig gewechselt werden, zudem müsse das Wasser regelmäßig getauscht werden. Allein die Wartung der Geräte verschlinge viel Geld. Es müsse geklärt werden, ob die Bezuschussung durch das Land sich nur auf stationäre oder auch mobile Luftfilteranlagen beziehe.

Frau Gersemann bittet um Abstimmung. **Einstimmig** ergeht folgender empfehlender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, insbesondere durch den Einsatz von mobilen Luftreinigern die Gesundheit der Kinder, sowie der Mitarbeitenden in den Kindertagesstätten und Schulen zu schützen und zugleich den Unterricht in den Schulen und die Betreuung in unseren Kindertagesstätten auch in Zeiten des Coronavirus zu fördern.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt zu prüfen, inwieweit die Finanzierung aus Landes- und Bundesmitteln gefördert oder vollständig übernommen werden kann.

6. **Antrag der AfD-Fraktion vom 18.10.2020 zu dem Antrag der Fraktion FreieBurgdorfer vom 08.10.2020 zur Anschaffung von mobilen Luftreinigern für Kitas und Schulen**
Vorlage: A 2020 1406/2
-

Der Antrag wird abgelehnt, siehe auch TOP 5.2.

7. **Raumprogramm Erweiterungsbau Kindertagesstätte Ramlingen-Ehlershausen**
Vorlage: BV 2020 1436
-

Herr Peest stellt das Raumprogramm des Erweiterungsbaus vor.

Frau Meinig schlägt vor, die Größe der Krippenräume von 45 qm (Mindestgröße) auf 50 qm anzuheben. Bei einer Bedarfsänderung hätte dies den Vorteil, dass aus einer Krippengruppe eine Kigagruppe gebildet werden könne. Sie fragt nach, ob es sich bei dem Konzept um 4 Gruppenräume und 4 Differenzierungsräume handele, was **Herr Peest** bejaht. Außerdem möchte sie wissen, ob für die stellvertretende Leitung ein eigenes Büro vorgehalten werden müsse.

Herr Peest führt aus, dass es sich um eine große Einrichtung handele. Die Leitung sei daher freigestellt und habe ein eigenes Büro, das keinen Raum für eine Teilung mit der stellvertretenden Leitung lasse. Da letztere ebenfalls regelmäßig viele Stunden mit der Leitung beschäftigt sei, sei der Bedarf für ein weiteres Büro gegeben.

Frau Gersemann bittet um Abstimmung. Mit der Ergänzung ergeht **einstimmig** folgender empfehlender

Beschluss:

Das als Anlage zur Vorlage BV 2020 1436 beigefügte Raumprogramm für die Planung und Umsetzung der Erweiterung der Kindertagesstätte Ramlingen-Ehlershausen zu einer 6-gruppigen Einrichtung (2 x Krippe, 4 x Kindergarten) wird mit der Änderung beschlossen, dass die Gruppenräume für die Krippenbetreuung mit 50 qm geplant und realisiert werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind für die jeweiligen Haushalte zu beantragen. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des beschlossenen Raumprogramms eine Machbarkeitsstudie zur konkreten Umsetzung des Raumprogramms auf dem Grundstück der Kindertagesstätte zu beauftragen.

8. Entwurf Haushaltssatzung 2021 / 2022 Vorlage: BV 2020 1412

Herr Peest skizziert kurz die „Leitlinien“ für die Haushaltsanmeldungen.

Der Ausschuss nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung 2021/2022 zur Kenntnis.

9. Entwurf Investitionsprogramm 2021 / 2022 Vorlage: BV 2020 1413

Der Ausschuss nimmt den Entwurf des Investitionsprogramms 2021/2022 zur Kenntnis.

10. Stellenplan 2021/2022 Vorlage: BV 2020 1416

Der Ausschuss nimmt den Stellenplan 2021/2022 zur Kenntnis.

11. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

./.

12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Meinig fragt nach, ob durch den eingeschränkten Betrieb der Kleingruppe „Kunterbunt“ der Kita Südsterne die Entlastung der betroffenen Familien durch Unterstützungsmöglichkeiten des Jugendamtes möglich sei.

Herr Niemann führt aus, dass das Jugendamt in vielen Fällen bereits mit anderen Hilfen in den betroffenen Familien tätig sei.

Frau Gersemann ergänzt, dass es bereits Gespräche mit Herrn Peest und anderen Involvierten gegeben habe, um kurzfristig und nachhaltig eine Lösung zu finden. Man sei hier auf einem guten Weg.

Einwohnerfragestunde

./.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin